

Inhaltsverzeichnis

Der Autor / Der Übersetzer	V
1 Einleitung – Weshalb ist Ethik in der Finanzwirtschaft erforderlich? ...	1
1.1 Die strukturellen Gründe	4
1.2 Die konjunkturellen Gründe	5
2 Finanzwirtschaft und Ethik: eine doppelte Aktualisierung	11
2.1 Kann man die Finanzwirtschaft definieren?	11
2.2 Finanzwirtschaft und Geld: die Macht der Versprechen	14
2.3 Der Werkzeugkasten der multimodalen Kausalität	15
2.4 Gründe für die Ausdehnung der Finanzwirtschaft	16
2.5 Wie definiert man Ethik?	22
2.6 Verantwortung	25
2.7 Das Dilemma: der Ort, wo die Ethik sich ausdrückt	28
2.8 Die vier Achsen der ethischen Beurteilung	31
3 Die ethischen Dilemmas des Kapitaleigentümers: der Sparer und der Rentier	35
3.1 Vom Nicht-Konsum zu den Ersparnissen	35
3.2 Das Vermögen	38
3.3 Die nachhaltige Finanzwirtschaft	40
3.4 Zwangssparen: Lebensversicherung und Pensionskasse	42
3.5 Die Rente: (verbotene) Frucht des Sparens	43
3.6 Wetten oder finanzieren	46
3.7 Finanzinstitute für die Verwaltung der Vermögen und Risiken	48
3.8 Die Rolle der Ersparnisse auf makroökonomischer Ebene ...	48
4 Die ethischen Dilemmas der Kapitalabnehmer: Schuldner und öffentliche oder private Investoren	51
4.1 Die Grundlage der Versprechen und Verpflichtungen der Haushalte	52
4.2 Risiko und Finanzierung von Unternehmen	54

VIII Inhaltsverzeichnis

4.3	Die Finanzierung der Unternehmen: das Dilemma des Hebeleffektes	55
4.4	Das Dilemma des Abzinsungssatzes	57
4.5	Die öffentliche Hand als Kapitalnehmer	58
4.6	Ethische Aspekte der Informationsasymmetrie	60
4.7	Rechnungslegungsnormen und die Bedeutung des Urteilsvermögens	61
4.8	Zur Frage des Wucherzinses	63
4.9	Ausstiegswege im Fall eines Misserfolgs: die Makroebene	64
4.10	Das Projekt eines Schuldenerlassjahres: die Unterordnung der Fälligkeiten	66
5	Die ethischen Dilemmas der Finanzintermediation	67
5.1	Bank oder Märkte: von der Globalisierung überholte Alternativen	67
5.2	Beraten, vorschreiben oder verkaufen?	71
5.3	Finanzinnovationen: Wem nützen sie?	74
5.4	Die Qualität des Preises: Insider Trading, Market Rigging, Dark Pools	76
5.5	Volatilität und Risikotransfer	79
6	Handlungsmöglichkeiten	81
6.1	Erwartungen und Ansprüche an die Finanzwirtschaft dämpfen	82
6.2	Die Bedeutung der Beziehung verstärken	85
6.3	Die Funktionsweise der Finanzwirtschaft vereinfachen	86
6.4	Finanzwissen anders unterrichten	89
6.5	Ethik als Ziel	90
	Literatur	93
	Stichwortverzeichnis	95